1301 Interkulturelle Vielfalt im öffentlich-rechtlichen TV und Rundfunk sichern und ausbauen!

Antragsteller*in: Ali Bas
Thema: NRW – Land der Vielfalt und des Zusammenhalts

Details

Die so genannte "Programmreform" beim WDR-TV und der Radiowelle "Funkhaus Europa" gehört auf den Prüfstand! Sendungen zu Integrationsthemen wie das abgesetzte "Cosmo TV" gehören wieder auf Sendung, ebenso die zusammengestrichenen fremdsprachlichen Sendungen im Radio. Darüberhinaus ist eine stärkere Repräsentanz von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in den verschiednen Sendungsformaten des öffentlich-rechtlichen TVs mehr als wünschenswert, ebenso in den Gremien der Rundfunkanstalten.

Begründung

Zur Zahlung von Rundfunk- und Fernsehgebühren sind alle Haushalte im Lande verpflichtet, egal welche Sprache zuhause gesprochen wird. Die Programmreformen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks haben in der letzten Zeit aber dazu geführt, dass sich Menschen aus den Migrant*innen-Communities immer weniger in den Prorgammen wie z.B. des WDR wiederfinden. Die Streichung der fremdsprachlichen Programme auf "Funkhaus Europa" haben da zu heftigen Protesten in den Communities geführt, die diese Veränderungen leider nicht verhindern konnten. Es muss selbstverständlich sein, dass sich alle Bevölkerungsgruppen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen und Rundfunk angemessen wieder finden können.